**Eigenheimer- und Gartenbauverein Wörth an der Isar e.V.**

VERBAND WOHNEIGENTUM
Einfach gut leben!

# VOM GREDBANKERL

## 02/2024

Liebe Mitglieder und Freunde,

das neue Jahr ist gestarte und der erste Monat nahezu rum. Die Tage werden wieder länger und in Teilen kündigt sich auch der Frühling bereits an. Die Spuren des Winters können teilweise bereits beseitigt werden, wohl wissend, dass es noch Schnee und Eis bzw. Frost geben kann/wird. Der Monat Februar ist der klassische Monat für das Ausschneiden von Bäumen und Sträuchern.
Dazu bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder eine entsprechende Unterweisung mit Unterstützung der Fa. Patzlsperger an. Ihren Sträucherschnitt können Sie auch bei uns häckseln lassen oder bei größeren Mengen den Häcksler bei uns ausleihen. Das Häckselgut ist bestens dazu geeignet, es wieder im Garten oder Hochbeet einzuarbeiten und es so dem natürlichen Kreislauf wieder zuzuführen.
Lesen Sie auch unseren Mitgliederrundbrief, der mit der Februarzeitung verteilt wird. Dort finden Sie alle Veranstaltungstermine und sonstige wichtige Hinweise. Den Brief finden Sie auch auf unserer Homepage, in Facebook, in der Heimatinfo-App oder im Schaukasten an der Landshuter Straße.
Nun wünsche ich einen guten Start ins Gartenjahr 2024.

## DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 12.01.2024 Gartlertreff**

Der Gartlertreff war gut besucht. Passend zur kalten Jahreszeit, gab es Kartoffelsuppe mit Würstchen. Schauen Sie doch auch mal vorbei. In der Regel ist es immer der 2. Freitag im Monat. Steht aber auch in der Zeitung, in der Heimat-Info-App, in Facebook und im Internet.

**Samstag, 27.01.2024 Winterwanderung**

Nachdem die ganze Woche echt schlechtes Wetter war, hatte ich für diesen Samstag schönes Wetter bestellt und der Herrgott war uns gut gesonnen.
Die Sonne strahlte und so ging es über Postau nach Unterköllnbach. Ein kurzer Stopp für ein Schnapserl zur Stärkung in Postau beim Gahr Sepp war obligatorisch und schon ging es weiter in Richtung Stoffcafe. Die Wirtin Agie erwartet uns schon und hatte beste Kuchen gebacken. Neben den Wanderern waren auch einige Mitglieder direkt mit dem Auto angereist und so füllt sich die Gaststube ganz gut. Der Heimweg war dann jedem selbst überlassen.
Danke an alle die teilgenommen haben.

## DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 09.02.02024 19.00 Uhr Faschings-Gartlertreff im Vereinsheim**

Kommen Sie zum närrischen Gartlerstammtisch (Maske erwünscht). Für Brotzeit ist gesorgt.

**Mittwoch, 14.02.2024 (Aschermittwoch) 18.00 Uhr Hering-Essen**

Am Aschermittwoch bieten wir Ihnen Heringe auf verschiedene Zubereitungsarten mit (Bratherigne, Sahneheringe, Matjes-Heringe) Pellkartoffeln an.
Damit wir entsprechend planen können bitten wir um Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021.

**Samstag, 24.02.2024 Baum- und Sträucherschnittkurs**

Interessierte Gartler treffen sich um 10.00 Uhr am Gelände des Feuerwehrgerätehauses.
Zunächst vermittelt uns Frau Birgit Lechner von der Baumschule Patzelsperger am praktischen Beispiel wie verschiedene Bäume und Sträucher zu schneiden sind. Dabei dürfen Sie auch selbst Hand anlegen. Bringen Sie Ihre Baumschere einfach mit, so können Sie das erlernte auch selbst gleich umsetzen.
Gegen Mittag gibt es Weißwürste mit Brezen und Getränke.

**Freitag, 08.03.02024  19.00 Uhr Gartlertreff im Vereinsheim**

Die Mitglieder treffen sich zum Gedankenaustausch, Für Brotzeit ist gesorgt.

**Freitag, 15.03.2024 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim**

Neben den üblichen Berichten aus der Vorstandschaft, haben wir auch Herrn Öner von der Rheinlandversicherung zu Gast. Er wird uns nähere Informationen zu der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Haus- und Grundstückshaftpflicht- und zur Bauherrenhaftplicht geben. Keine Angst, es soll keine Verkaufsveranstaltung werden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt kostenfrei warmen Leberkäse mit Brezen.

## Tagesordnung:

- **Begrüßung**
- **Beschluss der Tagesordnung**
- **Gedenken der Verstorbenen**
- **Bericht des Vorstandes**
- **Bericht zur Mitgliederentwicklung**
- **Bericht des Kassiers**
- **Bericht der Revisoren**
- **Aussprache zu den Berichten**
- **Entlastung des Vorstandes**
- **Grußworte des Bürgermeisters und Verband Wohneigentum**
- **Wahl des Wahlvorstandes**
- **Neuwahlen**
- **Informationen der Rheinlandversicherung**
- **Eingereichte Anträge**
- **Ausblick auf 2024**
- **Sonstiges/Verschiedenes**
- **Schlusswort des Vorsitzenden**

## AKTUELLES VOM VERBAND

## MITGLIEDERWERBUNG WIRD HONORIERT!

Machen Sie Werbung für unseren Ortsverein und für den Verband Wohneigentum. Sprechen Sie Ihre Kinder oder Enkel, Nachbarn, Freunde und Verwandte mit Wohneigentum oder solche die Wohneigentum erwerben oder neu bauen wollen an.
Erzählen Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft.
Der Verband Wohneigentum ist der größte Verband, der die Belange von Inhabern selbstgenutzten Wohneigentums gegenüber der Politik anspricht und sich für deren Interessen einsetzt. Er liefert viele brauchbare Tipps zu Recht, Haus und Garten, gepaart mit besonders günstigen Versicherungen rund um die Immobilie, die im Jahresmitgliedsbeitrag bereits enthalten sind.
Besonders hervorzuheben ist für Bauwillige die Bauherrenhaftplfichtversicherung, die heute für die Gewährung von Krediten von den Banken eingefordert wird. Sie ist hier bereits im Jahresbeitrag enthalten.
Natürlich können auch die zahlreichen Gemeinschaftsgeräte des Ortsvereins genutzt werden und viele mehr.

**Wenn Sie ein Mitglied werben (Laufzeit der Mitgliedschaft mindestens 1 Jahr) erhält der Werber 20,- € ausbezahlt.**

Der Jahresbeitrag für das Neumitglied beträgt 28,- €

## RAUCHMELDER RETTEN LEBEN

*Januar 2024*
Die Rauchmelderpflicht beinhaltet mehr als die Installation. Die Geräte sollten unabhängig von ihrer Batterieleistung einmal jährlich überprüft und nach 10 Jahren ausgetauscht werden. Im Brandfall bleiben einem Menschen durchschnittlich nur 120 Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.

Eigentlich erwartbar: am häufigsten entsteht ein Brand in der Küche. © Rauchmelder retten Leben
Trotz der gesetzlichen Rauchmelderpflicht ist nur jedes zweite Eigenheim in Deutschland ausreichend mit Rauchwarnmeldern ausgestattet. Darauf weist die Initiative "Rauchmelder retten Leben" hin. Besonders gefährdet im Brandfall sind nach Auskunft der Initiative Seniorinnen und Senioren, weil mit zunehmendem Alter Sinneswahrnehmungen, Reaktionsfähigkeit und Mobilität abnehmen und zudem in Seniorenhaushalten oft veraltete Elektrotechnik zu finden ist.
Rauchmelder in mehreren Schritten prüfen und pflegen
Rauchmelder sollten gemäß der Bedienungsanleitung, aber mindestens einmal jährlich wie folgt überprüft werden:
Rauchmelder über Prüftaste testen: Gibt der Melder keinen Ton mehr ab, muss er ausgetauscht werden. Bei Rauchmeldern mit austauschbaren Batterien sollten Sie besonders darauf achten, ob die Batterien getauscht werden müssen.
Rauchmelder auf Verschmutzung überprüfen und vorsichtig säubern (mit einem leicht feuchten Tuch oder Staubwedel, nicht aussaugen).
Umgebung des Melders prüfen: Es dürfen keine Hindernisse im Abstand von 50 cm im Weg sein, die den Rauch von dem Melder fernhalten.
Ausstattung der Räume aktualisieren: Wurde zum Beispiel ein Arbeitszimmer in ein Gäste- oder Kinderzimmer umgewandelt? Übernachtet im Wohnzimmer regelmäßig jemand? Denn Räume, in denen regelmäßig geschlafen wird, sind als Schlafräume ebenfalls mit Rauchmeldern auszustatten.
Funktioniert der Rauchmelder trotz neuer Batterie nicht mehr oder ist stark verschmutzt, muss dieser ausgetauscht werden. Nach 10 Jahren müssen sowohl Rauchmelder mit einer fest eingebauten 10-Jahres-Batterie als auch Rauchmelder mit austauschbarer Batterie ausgetauscht werden.
Dokumentieren Sie die Installation und Überprüfung jedes Jahr schriftlich als Nachweis gegenüber Versicherungen und Behörden. Hinterlegen Sie diese Informationen an einem sicheren Ort, für den Fall, dass es einmal bei Ihnen brennt.
Installieren Sie am besten Rauchmelder mit dem Qualitätszeichen "Q" mit einer fest eingebauten 10-Jahres-Batterie.

Nicht vergessen: Rauchmelder sollten einmal jährlich auf den Prüfstand. © Maurizio Gambarini

Online-Broschüre "Rauchmelder in Haus & Wohnung"
Worauf sollten Sie bei Rauchmeldern achten? Welche Sonderfälle gibt es? Wieviele brauche ich? Unter anderem darüber informiert die Initiative Rauchmelder retten Leben und stellt Verbrauchern und Verbraucherinnen Informationsmaterial zur Verfügung. Zur Aufklärung von Eigenheimbesitzern ist die kostenlose Online-Broschüre "Rauchmelder in Haus und Wohnung" ideal. Sie beleuchtet die Rauchmelderpflicht sowie die richtige Installation von Rauchmeldern anhand von Grundrissen. Außerdem gibt es Hinweise zur richtigen Montage als auch später der Wartung. Außerdem finden sich Tipps für Hörgeschädigte und Gehörlose sowie für die Sonderfälle Küche, lange Flure und Dachschrägen. Das eBook steht hier zum Download zur Verfügung.
"Rauchmelder retten Leben"
Die Initiative "Rauchmelder retten Leben" wird durch das Forum Brandrauchprävention e.V. betrieben. Mitglieder sind führende Dachverbände wie der Deutsche Feuerwehrverband (DFV), die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV) sowie Hersteller und Dienstleister.

**Ahmerkamp/Quelle: Forum Brandrauchprävention**

## INTERESSANTES UND MITGLIEDER

**24.1.2024**

Ab 26. Februar: Woche für das Wohneigentum!

© VWE Bayern**Weiden.** Neues Jahr, neues Format: Im Februar und März bieten wir erstmals eine komplette Online-Woche zu aktuellen Themen rund ums Haus an: Unsere Expertenriege steht vom 26. Februar bis zum 1. März täglich ab 18 Uhr für Sie, auch für Nichtmitglieder, bereit.

Themen dabei sind: Was gilt denn jetzt eigentlich beim Heizungsgesetz? Was darf ich bei einer Finanzierung auf keinen Fall außer Acht lassen? Balkonkraftwerke boomen, wäre das auch etwas fürs eigene Haus? Wie packe ich die dringende Sanierung so durchdacht an, dass mir die Sache nicht über den Kopf wächst?

**Für weitere Infos unten klicken:**
NEUES JAHR, NEUES FORMAT: Online-Woche fürs Wohneigentum!

## DER KLEINE GARTLER

Wir suchen engagierte Mitglieder, die sich um gemeinsame Aktivitäten mit Kindern unserer Mitglieder kümmern möchten. Z.B. Basterln mit Kinder, Garteln mit Kinder, Zeltlager etc.
Kommen Sie einfach auf mich oder meine Kollegen im Vorstand zu. Sprechen Sie uns direkt an. Rufen Sie an oder schicken Sie einfach eine E-Mail an erwin.osen@t-online.de .

# SAMEN AUSSÄEN

## Pflanztöpfe selber machen

SAMEN SIND ECHTE WUNDERWERKE: WINZIG KLEIN ENTHALTEN SIE BEREITS DAS GANZE WISSEN, UM ZU GROSSEN PFLANZEN HERANZUWACHSEN. DAMIT SIE GUTE STARTBEDINGUNGEN HABEN, ZIEHEN WIR SIE IN ZEITUNGSTÖPFEN VOR.

**Material**

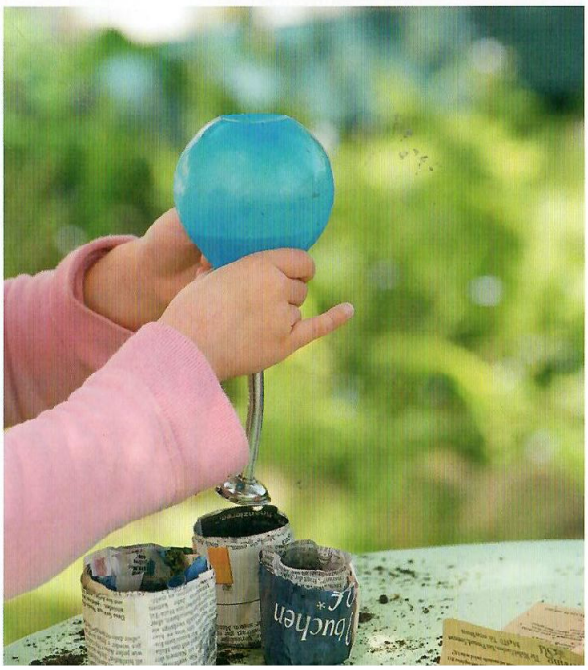
- Zeitungspapier
- schmales Marmeladenglas oder Holzstempel
- Anzuchterde
- Samen
- Wasserzerstäuber oder Gießkanne mit Brauseaufsatz

AUS EINER KLEINEN GLASFLASCHE MIT BREITEM METALLDECKEL KANN MAN EINE PFLANZENDUSCHE LEICHT SELBST BASTELN. DAZU EINFACH MIT HAMMER UND NAGEL EIN PAAR KLEINE LÖCHER IN DEN DECKEL HÄMMERN.

**Los geht's**

1. Zunächst rollen wir einen etwa 10 cm breiten und 30 cm langen Zeitungspapierstreifen mit etwas Überstand um den Holzstempel oder das Glas.
2. Den Randüberstand der Papierrolle falten wir nun zur Mitte hin, sodass ein Boden entsteht. Anschließend wird der Stempel mit dem Zeitungspapier kräftig in die Presse gedrückt.
3. Die Papiertöpfchen befüllen wir mit Anzuchterde, legen die Samen hinein und bedecken sie fein mit Erde.
   Die Samen werden am besten in spezieller Anzuchterde ausgesät, denn sie ist eher nährstoffarm. Auf der Suche nach den fehlenden Nährstoffen wachsen die Wurzeln so schneller.
4. Mit einem Wasserzerstäuber oder einer Gießkanne mit Brauseaufsatz gießen wir die Erde vorsichtig an, ohne dass die Saat aufspült. Die Erde sollte nach dem Aussäen nie austrocknen!
   Wenn die Samen mit einer durchlöcherten Plastiktüte oder Haube abgedeckt werden, keimen sie schneller. Sobald sich das erste Grün zeigt, können wir die Haube wieder entfernen.

**INTERESSANT** | LICHT ODER DUNKELHEIT? Samen beginnen unter verschiedenen Bedingungen zu keimen. Gärtner unterscheiden sogenannte Licht- und Dunkelkeimer. Die erste Gruppe benötigt zum Keimen Licht und wird bei der Aussaat nur leicht angedrückt. Andere Samen keimen besser bei Dunkelheit. Diese Samen sollten etwa in doppelter Höhe ihres Durchmessers mit Erde bedeckt sein.



## TIPPS FÜR DEN GARTLER

### RASENSAMEN KOSTENLOS FÜR MITGLIEDER!

Die Firma **Beisele** hat uns eine größere Menge Rasensamen geschenkt. Es sind kleinere Gebinde von verschiedenen Rasenarten, z. B. Nachsaatrasen, Sport und Spielrasen, Strapazierfähiger Rasen, etc.

Natürlich ist jetzt nicht gerade die Zeit zum Rasen anbauen. Dennoch möchte ich Ihnen dieses Angebot schon jetzt präsentieren.
Wenn Sie also Bedarf haben, melden Sie sich einfach bei Erwin Osen Tel. 08702/8021.
Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

## OBSTGARTEN: DER GRIFF ZUR GARTENSCHERE

Bei milderem und trockenem Wetter können Sie Ihre Obstbäume schneiden. Bei jungen Obstbäumen sollten Sie noch etwas Geduld haben. Bearbeiten Sie diese in den ersten Jahren erst ab Ende Februar, da das junge Holz noch sehr anfällig für starken Frost ist.

**Achten Sie beim Obstbaumschnitt auf trockenens Wetter**.

- Eine ungünstige Witterung verlangsamt die Wundheilung und kann zu Infektionen an der Schnittstelle führen.
- Entdecken Sie während ihrer Schnittmaßnahmen noch Fruchtmumien, entsorgen Sie diese am besten in der Mülltonne, da Bakterien und Pilze in der Erde überdauern.
- Ausgelichtet werden auch Beerensträucher, vor allem Johannis- und Stachelbeeren.
- Sofern noch nicht geschehen, vorjährig abgetragenes Holz bei Himbeeren fünf Zentimeter über dem Boden abschneiden.
- Beerensträuchern bekommt als Frostschutz eine Bodendecke aus Laub, Mulch oder Tannenzweigen gut, da sie sehr flach wurzeln.
- Stammanstrich der Bäume: Die Rinde wird mit einem Weißanstrich vor Frost und Sonne geschützt.
- Zwischen den Erdbeeren kann man Beikräuter vorsichtig jäten.
- Im Januar ist die richtige Zeit für den Schnitt von Edelreisern für die Frühjahrsveredelung. Die geschnittenen Edelreiser bis zum Veredelungszeitpunkt im März oder April leicht feucht, dunkel kühl, aber frostfrei lagern.
- Solange der Boden nicht gefroren ist, können Sie wurzelnackte Obstgehölze pflanzen.
- Junge Bäume mit Drahthosen vor Wildverbiss schützen.
- Baumpfähle für Hochstämme oder junge Bäume prüfen und bei Bedarf erneuern. Kontrollieren, ob Etiketten oder Bindematerial den Stamm einschnüren und entfernt werden sollten.
- Obstbäume abbürsten, um Gelege verschiedener Schädlinge (z. B. von Blattläusen, Spinnmilben und Frostspannern) zu entfernen.
- Checken Sie die Mulchdecken auf den Baumscheiben nach Wühlmauslöchern. Der beste Schutz vor Wühlmäusen ist ein Wühlmauskorb aus Drahtgeflecht, der bereits beim Pflanzen eines jungen Baumes eingesetzt wird.

# ZIERGARTEN: DENKEN SIE RECHTZEITIG AN DEN HECKENSCHNITT

Spät blühende Ziersträucher wie Eibisch oder Sommerflieder können Sie auslichten, sobald die Temperaturen 5 Grad plus erreichen. Ältere oder zu eng stehende Triebe tief sowie alle nach innen wachsenden Äste am Boden wegnehmen.

Verschonen Sie aber jetzt Frühlingsblüher und verlegen Sie den Rückschnitt dieser Sträucher in die Zeit der welkenden Blüte, wie zum Beispiel bei Forsythie, Schneeball oder Blutjohannisbeere.

**Folgende Aufgaben können Sie nun außerdem im Ziergarten erledigen:**

- Viele Akeleien zählen zu den Kaltkeimern. Um die Keimruhe zu überwinden, braucht das Saatgut eine längere Kältephase mit Temperaturen um 5 °C, aber nicht zwingend Frost.
- **Hecken zurückschneiden und verjüngen. Diese Maßnahme ist bis Ende Februar erlaubt**. Danach ist zum Schutze brütender Vögel nur noch ein pflegender Pflege- und Formschnitt zulässig.
- Sträucher, sofern es schneit, von der Schneelast befreien.
- Immergrüne im Winter gelegentlich gießen: Immergrüne Pflanzen wie Liguster und Stechpalme verdunsten auch im Winter Feuchtigkeit. Wenn der Boden gefroren ist, fehlt der Nachschub aus der Erde, deshalb sollte man sie an frostfreien Tagen gelegentlich gießen.
- Zweige vom Weihnachtsbaum können noch zum Abdecken von Rosen- und Staudenbeeten verwendet werden.
- Abdeckungen für den Frostschutz sollten Sie hin und wieder prüfen und ggf. für Belüftung sorgen, da die Pflanzen sonst faulen können.
- Bei frostigen Temperaturen werden Stauden manchmal nach oben gedrückt. Prüfen Sie hin und wieder die Beete und drücken Sie gewanderte Pflanzen wieder zurück in die Erde.
- Kaltkeimer wie Frauenmantel, Christrosen, Eisenhut, Stockrosen oder Adonisröschen können Sie jetzt noch aussäen. Sie benötigen zum Keimen eine Kältephase.
- Beim Schneeräumen sollten Sie die Berge nicht auf Beete mit Stauden oder Zwiebelblumen schaufeln, da die Pflanzen sonst ersticken könnten.
- Gehwege werden bei Glättegefahr vorzugsweise mit Sand oder Splitt gesichert. Salz oder Holzasche schaden Pflanzen und Tieren.
- Überprüfen Sie Ihre Kübelpflanzen und Balkonblumen auf Schädlinge und lüften Sie an milden Tagen das Winterlager. Hin und wieder sollten Sie sie sparsam gießen, damit die Wurzelballen nie ganz austrocknen. Ideal im Winterlager sind Temperaturen um 5° C und eine hohe Luftfeuchtigkeit. Keinesfalls darf es kälter als 0 °C werden.

# TIPPS FÜR DIE KÜCHE

# KRAPFEN BACKEN - SO GEHT'S SUPER EINFACH!

*Krapfen, Kräppel, Berliner, Fasnetsküchle - das in Schmalz oder Fett ausgebackene Karnevals-Gebäck hat viele Namen. Hier ein Rezept zum Krapfen selber machen.*

**Zutaten für 20 Portionen**

500 g Mehl (Typ 405)
1 Würfel frische Hefe
40 g Rohzucker
1⁄4 Liter Milch (zimmerwarm)
3 bis 4 Eigelb, je nach Größe der Eier
100 g Butter (lauwarm, zerlassen)
1⁄2 Teelöffel Salz
Puderzucker zum Bestreuen

**Füllung:** Aprikosen-, Hagebuttenmarmelade, Pflaumenmus, Nougatcreme, Vanillepudding

**Zubereitung:**

**1. Hefeteig ansetzen:**
Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte eine Mulde drücken.
Hefe zerbröseln, mit 1 EL Zucker und etwas warmer Milch mischen und in die Mulde gießen.
Hefebrei mit wenig Mehl verrühren, Schüssel bedecken und an warmem Platz 15 Min. gehen lassen.

**2. Restliche Zutaten:**
Zucker, Eigelbe, flüssige Butter, die Hälfte der Milch und Salz auf den Mehlrand geben.
Teig verrühren, dabei so viel Milch zugießen, bis er weich und geschmeidig ist und sich von der Schüssel löst. Mit Tuch bedecken und 20 bis 30 Min. an einem warmen Ort gehen lassen.

**3. Krapfen formen:**
Großes Brett und Nudelholz mit Mehl bestreuen, Teig 2 cm dick ausrollen. Mit Glas oder Plätzchenform (Durchmesser 8 cm) Scheiben ausstechen. Krapfen auf bemehltes Brett legen, mit Tuch bedecken und 15 Min. gehen lassen.

**4. Ausbacken:**
Einen mindestens 20 cm hohen, weiten Topf zum Ausbacken verwenden. Topf 10 cm hoch mit Öl füllen und auf 175 °C erhitzen (siehe unten). Krapfen mit der Oberseite nach unten ins Fett geben, in 3 Minuten godbraun backen.
Nie zu viele Krapfen gleichzeitig in den Topf geben, sie sollen sich nicht berühren. Krapfen wenden und auf der anderen Seite 3 Minuten backen. Herausnehmen und auf Küchenkrepp legen. Die noch warmen Krapfen mit Puderzucker bestreuen.

**5. Füllen:**
Mit einer Krapfenspritze Marmelade, Gelee, Nuss-Nougat-Creme oder Vanille-Pudding einfüllen. Nicht zuviel Füllung hineingeben, damit die Krapfen nicht aufplatzen

**Krapfen richtig ausbacken**

Verwenden Sie frisches Öl zum Ausbacken. Die richtige Öltemperatur ist wichtig: Ist es nicht heiß genug, saugt sich das Backgut voll. Ist es zu heiß, werden die Krapfen außen braun, während sie innen noch roh sind.
Prüfen Sie die Fett-Temperatur, indem Sie ein kleines Stück Teig hineingeben, es sollte gleich aufsteigen und es sollten sich Bläschen um den Teig bilden. Rauchendes Fett ist ein sicheres Zeichen für Überhitzung! Sinkt der Ölspiegel zu stark, neues Fett einfüllen und mit dem Ausbacken warten, bis es wieder heiß ist.

Die Krapfen werden aus dem Hefeteig ausgestochen. Dazu eignet sich ein Glas oder eine runde Plätzchenform.

**Woher kommen die Krapfen?**

Die Idee für Krapfen stammt offenbar aus dem protestantischen Berlin. Einer Legende nach wollte 1756 ein Zuckerbäcker unter Friedrich dem Großen Kanonier werden. Er wurde als dienstuntauglich eingestuft, durfte aber als Feldbäcker dienen. Aus Dankbarkeit kreierte er ein kanonenkugelförmiges Gebäck, das er – weil er im Feldlager keinen Ofen hatte – im Suppentopf in heißem Fett garte.

**Guten Appetit!**

**Wenn Sie mehr über unseren Verein uns seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter https://www.verband-wohneigentum.de/woerth_isar nachlesen.**

**Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an erwin.osen@t-online.de !**

Achten Sie auf sich und andere und bleiben Sie gesund!

Erwin Osen

1.Vorsitzender